

Haushaltsrede

Anrede

Die Gestaltung und Genehmigung des Haushaltes unserer Stadt Meckenheim ist eine der herausgehobenen Obliegenheiten und auch Pflicht des Rates. Damit können und wollen wir das Handeln der Stadt lenken und gestalten.

Meine Damen und Herren Ratsmitglieder, wofür sind wir angetreten, was wollen wir, und das unterstelle ich einmal, alle gemeinsam für unser Meckenheim erreichen? Dazu haben wir sogar eine Zielvereinbarung mit der Verwaltung getroffen und ich zitiere:

Gerne in Meckenheim wohnen und leben.

Meckenheim benötigt dazu ein Bild in der öffentlichen Wahrnehmung, das eine lebendige Stadt mit allseits akzeptiertem Umfeld zeichnet.

Damit wir dies erreichen, müssen in Meckenheim attraktive Wohnungsmöglichkeiten gegeben sein. Genauso braucht unser Meckenheim dafür genügend Arbeitsplätze und, ganz besonders, leistungsfähige Kindergärten und Schulen. Nicht vergessen sollten wir dabei auch das Angebot an Sportmöglichkeiten. Wenn wir dann auch noch über ein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten verfügen können, dann wird Meckenheim attraktiv und unsere Mitbürger werden sich hier wohlfühlen.

Zur Erreichung dieser Rahmenbedingungen stimmt die FDP-Fraktion deshalb für die Verbesserung der Nahversorgung in Merl-Steinbüchel, stimmen wir für die Nördliche Stadterweiterung, für die Erweiterung des Industriegebietes und auch für die glücklicherweise gefundene Lösung mit der Grundschule in Altendorf/Ersdorf. Und die FDP Fraktion setzt sich für die bereits heute gute Jugendarbeit in den einzelnen Stadtteilen ein. Genauso wollen wir das Profil der Stadt mit dem Erhalt des Hallenfreizeitbades als Alleinstellungsmerkmal in der näheren Umgebung schärfen.

Diesen Ausführungen werden sie sicherlich alle zustimmen.

Aber, das hat auch Konsequenzen. Wenn ich all dies realisieren und erhalten will, dann kostet das leider auch Geld, Steuergelder, von denen wir leider zu wenig haben. Mehr Steuern kann ich aber nur einnehmen, wenn die Wirtschaft, der Handel und das Gewerbe blühen und gedeihen und dann auch noch in unserer Gemeinde ihre Steuern bezahlen. Ebenso, wie unsere Mitbürger. Als Gegenleistung dürfen sie dann auch das erwarten, was ich eben kurz angerissen habe, nämlich all die Wohlfühlfaktoren.

Und deshalb nehmen wir als FDP-Fraktion die Schulden, die wir im Haushalt ganz bewusst für den Erhalt des Hallenfreizeitbades und auch für die gute Jugendarbeit hier in Meckenheim ausgewiesen haben, in Kauf.

Würden wir hier massive Haushaltskürzungen vornehmen, wären die Konsequenzen nicht nur kurzfristig sondern auf Dauer für Meckenheim mit erheblichen Nachteilen verbunden. Unsere Mitbürger würden einiges an Attraktivität der Stadt vermissen

und das hätte zur Folge, dass das Bild von Meckenheim in der Öffentlichkeit Schaden nimmt. In einer solchen Gemeinde will dann aber niemand mehr wohnen. Die entstehenden Rutschbahneffekte muss ich hier nicht näher ausführen, die kennen sie alle aus den zurückliegenden Jahren.

Der uns heute vom Bürgermeister und der Kämmerin vorgelegte Haushalt für das Jahr 2011 kann die Erwartungen der Bürger nicht erfüllen. Auf den einen Seite sind wir schweren Herzen zu dem Entschluss gekommen, die Grundsteuer B anzuheben; auch, wenn dies den Haushalt nicht saniert. Auf der anderen Seite ist es uns trotz vieler Anstrengungen, ich erinnere nur an die Sitzungen der AG 2013, im Finanzausschuss nicht gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt 2011 zu erstellen.

Aber einen Sparvorschlag möchte hier zumindest einbringen. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim schlägt vor, die Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder um 15 % und die Zuwendungen an die Fraktionen um 50 % zu kürzen. Wenn wir als Ratsmitglieder von unseren Bürgern höhere Steuern fordern, dann müssen wir genauso sparen. Mit diesem Vorschlag wird der Haushalt nicht saniert, aber es wären 20.000 € eingespart. 20.000, die wir weniger Schulden machten müssten.

Meine Damen und Herren, Herr Bürgermeister, die Dinge sind nun einmal so wie sie sind. Aber so muss es ja nicht bleiben!

Die uns vom Land und vom Bund gegebenen Möglichkeiten und steuerlichen Zuwendungen reichen bei weitem nicht aus, die uns übertragenen Aufgaben sachgerecht zu finanzieren. Wir als Gemeinde werden in die Verschuldung gezwungen. Das fordert unser aller Gegenwehr auf allen Ebenen. Das GG spricht in Artikel 28 von der Viergliedrigkeit der staatlichen Strukturen in Bund, Länder, Kreise und Gemeinden. Wenn den Gemeinden vom Bund, Land und auch vom Kreis mit der unsäglichen Kreisumlage die politische Handlungsfähigkeit genommen wird, dadurch dass die Gemeinden in die Verschuldung gezwungen werden, dann ist das verfassungswidrig.

Wir als FDP Fraktion fordern alle anderen Fraktionen auf, in ihren Parteien auf allen Ebenen sich für eine grundsätzliche Neuordnung der Gemeindefinanzierung und für die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips einzusetzen. Auch das ist Arbeit zum Wohle unserer Stadt Meckenheim. Und das ist unsere oberste Pflicht als Ratsmitglieder!

Mit tiefem Bedauern muss ich feststellen, dass sich die FDP Fraktion nicht von den anderen Fraktionen unterscheiden kann, wenn es um die Haushaltssanierung geht. Die für eine sachgerechte Haushaltssteuerung erforderlichen Kennzahlen fehlen noch immer. Sie fehlen auch für eine nachvollziehbare Berichterstattung des Bürgermeisters zum Haushaltsvollzug. Hier sind wir alle zu vermehrten Anstrengungen gefordert. Die Entschuldigung, es fehle noch die Eröffnungsbilanz, zieht hier nicht.

Auch ist es uns in der FDP nicht gelungen, die zündende Idee zu finden, die uns aus den Schulden herausführen kann. Noch nicht einmal eine Schwarze Null schaffen wir, von Schuldenabbau wage ich schon gar nicht mehr zu träumen.

Weil wir aber die Erwartung unserer Bürgerinnen und Bürger nicht erfüllen können, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2011 vorzulegen, können wir diesem

Haushalt auch nicht die uneingeschränkte Zustimmung erteilen. Eine Ablehnung wollen wir als FDP-Fraktion aber auch nicht, denn wir hatten auch keine bessere Idee.

So bleibt uns nur, uns bei der Abstimmung über den Haushalt der Stadt Meckenheim für das Jahr 2011 der Stimme zu enthalten.

Ich danke ihnen für ihre Geduld und Aufmerksamkeit.